

PRESSEMITTEILUNG

EnviTec Biogas sieht Weichen auf Wachstum gestellt: Koalitionsvertrag enthält Bekenntnis zu Erneuerbaren Energien

Lohne, den 27. Oktober 2009 – Die EnviTec Biogas AG bewertet den jetzt vorliegenden Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung positiv und als ein klares Bekenntnis zu regenerativen Energien und ihrer Förderung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Der Anteil von Wind-, Sonnen- und Biokraft an der heimischen Energieversorgung soll weiter steigen. Außerdem soll die Technologieführerschaft deutscher Unternehmen auf diesem Feld ausgebaut werden.

EnviTec Biogas ist als führender Anbieter und Betreiber von Biogasanlagen unmittelbar von den politischen Richtlinien der Energie- und Umweltpolitik betroffen. Mit Inkrafttreten des neuen EEG im Januar 2009 hatte die Biogasbranche zwar wieder einen verlässlichen Rahmen erhalten, die Altanlagenregelung im Paragraph 19 des Gesetzes war jedoch zu Ungunsten bestehender Anlagen ausgefallen und entsprach nicht dem Grundsatz des Bestandsschutzes. Kunibert Ruhe, Technologievorstand bei EnviTec Biogas: „Die Regelung zu Altanlagen und Parks war eine Fehlentscheidung. Darauf haben wir immer wieder hingewiesen. Die nun erfolgte Rücknahme dieses Paragraphen ist eine richtige Entscheidung und dringend erforderliche Korrektur. In der Biogasbranche herrscht wieder Investitionssicherheit.“

Einen Schwerpunkt hat die neue Regierung in Berlin auf die Biomethan-Einspeisung in das öffentliche Gasnetz gesetzt und will das Marktanzreizprogramm fortsetzen. Zusätzlich zur Förderung von Strom- und Wärmegegewinnung aus Biogas soll so auch die Nutzung von Biogas als Erdgassubstitut ausgebaut werden. Gespannt sieht EnviTec Biogas zudem der Vorlage eines Gesetzesentwurfs zum Einsatz von Biokraftstoffen entgegen, wie ihn die Regierung mit Wirksamkeit zum 1. Januar 2010 angekündigt hat. Ruhe: „Wir sind überzeugt, dass die positive Wahrnehmung von Bioerdgas in der Bevölkerung zunimmt, wenn auch die Verwendung als Kraftstoff künftig gefördert werden würde.“

Die Regierung hat darüber hinaus eine EEG-Novelle angekündigt, die den Einsatz organischer Reststoffe gegenüber nachwachsenden Rohstoffen stärker gewichten soll.

Ruhe: „Damit würde die Bandbreite möglicher Einsatzstoffe bei der Biomasseverstromung entsprechend steigen.“ Für den EnviTec-Vorstand ist Biogas „die effizienteste und vielseitigste der Erneuerbaren Energien“. Die neue Regierung schaffe die notwendigen Anreize, um die Branche nach den Krisenjahren 2008 und 2009 wieder auf Wachstumskurs zu bringen und sich technologisch weiter zu entwickeln: „Als Branchenführer können wir die Maßnahmen, die jetzt ergriffen werden, nur befürworten und freuen uns darauf, einen positiven Beitrag zur Erreichung der ambitionierten Klimaziele in Deutschland zu leisten.“

Die EnviTec Biogas AG deckt die gesamte Wertschöpfungskette für die Herstellung von Biogas ab: Dazu gehört die Planung und der schlüsselfertige Bau von Biogasanlagen ebenso wie deren Inbetriebnahme. Die Niedersachsen sorgen für den biologischen und technischen Service, bieten außerdem das gesamte Anlagenmanagement und die Betriebsführung an. In Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern hat EnviTec die weltweit größte Anlage zur Produktion von Biogas in Erdgasqualität mit einer thermischen Anschlussleistung von 55 MW errichtet. Daneben betreibt EnviTec auch eigene Biogasanlagen. Das Unternehmen ist inzwischen europaweit in mehr als 15 Ländern und darüber hinaus in Indien und Südkorea vertreten. Im Jahr 2008 hat EnviTec einen Umsatz von 101 Mio. Euro und ein EBIT von 3,2 Mio. Euro erzielt. Insgesamt beschäftigt die EnviTec-Gruppe derzeit rund 350 Mitarbeiter. Seit Juli 2007 ist EnviTec Biogas am Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Investor Relations:

Olaf Brandes
EnviTec Biogas AG
Tel: +49 44 42 80 65-118
E-Mail: ir@envitec-biogas.de

Pressekontakt:

Fabian Lorenz, Christina Siebels
HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH
Tel: +49 40 36 90 50- 56 /-58
E-Mail: f.lorenz@hoschke.de; c.siebels@hoschke.de